Wird diese Nachricht nicht richtig angezeigt,
bitte hier klicken.

,

vor 196 Tagen startete Russland den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die Konsequenzen für die Außen-, Energie- und Verteidigungspolitik sind immens. Aber auch auf die Düsseldorfer Kommunalpolitik hat der Krieg enorme Auswirkungen.

Der Stadtrat und Oberbürgermeister Keller haben sehr schnell und sehr klar Position bezogen. Düsseldorf hat die Städtepartnerschaft mit Moskau auf Eis gelegt und die Freundschaft mit Czernowitz zu einer offiziellen Städtepartnerschaft ausgebaut. Die Stadt, zahlreiche Düsseldorf Organisationen und Ehrenamtliche helfen mit Worten und Taten.

Die Aufnahme, Unterbringung und Integration der aus der Ukraine geflüchteten Menschen ist für Düsseldorf eine Herausforderung, die die Stadt mit engagierter Arbeit der Verwaltung, der Wohlfahrtsverbände und vieler ehrenamtlicher Helfer*innen meistert.

Die Auswirkungen des Krieges auf die Energieversorgung unserer Stadt und auf die Kosten für Gas, Fernwärme und Strom sind eine weitere, ungleich größere Herausforderung. Wir sind froh, dass die Bundesregierung mit GRÜNER Beteiligung ein drittes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht hat. Die großen und wirksamen Hilfen müssen von EU- und Bundesebene kommen: Energiepreispauschalen und Unternehmenshilfen, Strompreisbremse und Übergewinnsteuer, neues Bürgergeld und eine Wohngeldreform, einfaches und günstiges ÖPNV-Ticket.

In Düsseldorf arbeitet die Stadt fieberhaft an ihren Aufgaben: gemeinsam mit Wirtschaft, Gewerkschaften und Stadtwerken an der Sicherung der Energieversorgung. Gemeinsam mit Verbänden und sozialen Trägern an Informationen und Hilfen für besonders betroffene Bürger*innen. Und innerhalb der Stadt an eigenen Sparmaßnahmen, um den Energieverbrauch um mindestens 20 % zu senken.

Die Energiekosten und auch die Sparmaßnahmen haben Folgen für die Stadt und die Düsseldorfer*innen. Sie sind bereits sicht- und spürbar und werden es in den kommenden Monaten noch deutlicher werden. Wir müssen daher doppelt solidarisch sein. Solidarisch mit der Ukraine und solidarisch mit den von den Energiekosten und Sparmaßnahmen besonders betroffenen Menschen in Düsseldorf. Wir sind überzeugt, dass unsere Stadtgesellschaft stark genug dazu ist. Wir sind auch überzeugt, dass dieser Einsatz und unsere Solidarität zwingend sind. Gegen die russische Aggression und für Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit.

Viele Grüße,

Eure Angela und Norbert

Düsseldorf, den 9.September 2022

Neues aus dem Stadtrat

Stadtfinanzen unter Druck

Auch der städtische Haushalt ist durch die Gleichzeitigkeit der Krisen unter extremem Druck. Die Corona-Folgen sind weiter spürbar, insbesondere bei den städtischen Töchtern Rheinbahn, Flughafen und Messe. Dazu kommen die Auswirkungen des russischen Krieges gegen die Ukraine mit rasant steigenden Energiekosten und dem Engagement zur Aufnahme Geflüchteter. Heute haben OB und Kämmerin die Planungen für 2023 vorgestellt. Bis zum Beschluss des Haushalts im Dezember wird sich noch viel tun und wir werden uns dafür einsetzen, dass die Stadt weiter die richtigen Projekte verfolgt. Denn wir können uns aus der Mehrfachkrise nicht heraussparen. Wir müssen – mit Augenmaß – investieren in den Kampf gegen den Klimawandel, in die Zukunftsfähigkeit und in den sozialen Zusammenhalt unserer Stadt.

>> Zu den Zahlen

Mehr Oper – nicht weniger Hofgarten!

Der nächste Schritt für die Planung eines neuen Opernhauses ist beschlossen: In den kommenden Monaten werden 20 Teams in einem Ideenwettbewerb Vorschläge für die beiden vorausgewählten Standorte am Wehrhahn (ehem. Kaufhof) und an der Heine-Allee (heutige Oper) machen.
Wir sind gespannt auf die Ideen, haben aber mit einem Änderungsantrag nochmals betont, dass es beim neuen Haus um mehr als eine Oper gehe muss. Mit Blick in die Zukunft wollen wir ein Haus für die gesamte Stadtgesellschaft, nicht nur für das Opernpublikum von heute. Zum Grundstück an der Heine-Allee haben wir gleichzeitig die Bedeutung des Hofgartens betont. Die Planer*innen müssen wissen, dass sie mit Entwürfen, die in das Gartendenkmal eingreifen, schlechte Chancen haben.

>> Zum Antrag

Initiative für sichere Schulwege

Unser Ziel ist, dass Kinder selbstständig und sicher zur Schule kommen können. Statt Elterntaxis, die für noch mehr Gefahren vor den Schulen sorgen, wollen wir die Wege zu Fuß, mit dem Rad und Bus & Bahn stärken. Entscheidend dafür ist, dass die Schulen und ihr Umfeld individuell analysiert und verbessert werden, denn es gibt keine Universallösung. Daher haben wir die Verwaltung beauftragt, einen Instrumentenkasten mit vorhandenen Maßnahmen und möglichen neuen Ansätzen zusammenzustellen und außerdem schulscharf mit den Schulen, den Eltern, der Polizei und weiteren Akteuren zu beraten, welche Maßnahmen an welchen Standorten nötig und sinnvoll sind.

>> Zum Antrag

Debatte über Gaslaternen

Aktuell liegt auch bei der Stadtverwaltung der Fokus auf kurzfristig wirksamen Maßnahmen zum Gas- und Stromsparen – beispielsweise durch die teilweise Abschaltung der Gaslaternen zwischen 1 und 5 Uhr nachts. Gleichzeitig stellt sich aber schon jetzt die Frage, ob wir tatsächlich weiterhin 10.000 Gaslaternen dauerhaft erhalten und mit Gas betreiben wollen. Die Entscheidung dazu wurde 2020 nach einem jahrelangen Beteiligungsprozess getroffen. Eine Änderung wollen wir ebenso sorgfältig diskutieren. Daher haben wir heute zunächst ein Moratorium für die Umsetzung des bisherigen Plans beschlossen.

>> Zum Änderungsantrag

Splitter

Gigabitfähiger Anschluss der Schulen in Düsseldorf: Eine zeitgemäße digitale Infrastruktur an unseren Schulen hat vor allem in den letzten Jahren an Priorität gewonnen. Viele Maßnahmen wurden in Düsseldorf schon umgesetzt, jedoch gibt es noch Lücken. Daher möchten wir wissen, inwieweit die Düsseldorfer Schulen mit symmetrisch gigabitfähigen Anschlüssen ausgestattet sind und wie ein flächendeckender Anschluss auf raschem Wege erreicht und finanziert werden kann.

Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt: Die Ausrichtung des städtischen Haushalts an den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) wird konkret. Mit dem Haushaltsentwurf für 2023 kommen die SDG erstmals in das komplexe Haushaltssystem und werden dort Schritt für Schritt ausgebreitet. Alle Infos gibt es hier.

Eisbahn auf Energiesparkurs: Gerade energieintensive Einrichtungen und Angebote können wichtige Beiträge zu den Einsparzielen bei Strom und Gas liefern. Wir haben daher nach den Planungen zur Weihnachtsmarkt-Eisbahn auf dem Corneliusplatz gefragt. Ergebnis: der Betreiber wird mit unterschiedlichen Maßnahmen 40 % Energie sparen!

Hier geht es zu den Antworten.

GRÜNE Impulse

We proudly recommend - Grünfunk Podcast

Im Gespräch mit grünen Kommunalpolitiker*innen möchten wir Euch die Arbeit des Kreisverbandes und der Ratsfraktion näherbringen. Aber nicht nur das tagesaktuelle Geschehen steht im Vordergrund: Wir besprechen auch Grundsätzliches zu Partei, Fraktion und Stadtrat – denn politische Bildung ist uns ein Anliegen.
Alle zwei Wochen gibt es eine neue Folge mit unseren wechselnden Formaten: mit "Auf ein Wort" stellen Mitglieder aus dem Kreisverband ihre politische Arbeit vor. "Stadt.Rat.Grün. auf die Ohren" ist die Folge nach der Ratssitzung und gibt tiefere Einblicke zur aktuellen Politik im Rathaus.
Moderiert wird der Grünfunk von Stefan Schmidt, Patricia Guilleaume und Simon Schütter.
Schick dein Feedback und deine Anregungen gerne an podcast@gruene-duesseldorf.de

>> Alle Folgen GRÜNFUNK

Nachruf Marit

Wir haben mit großer Trauer vom Tod unserer Freundin, langjährigen politischen Weggefährtin, Fraktions- und Parteikollegin **Marit von Ahlefeld** erfahren. Marit ist am 14. Juli 2022 im Alter von 86 Jahren verstorben.
Marit von Ahlefeld hat die Düsseldorfer GRÜNEN und unsere Politik über Jahrzehnte geprägt. Der Familie von Marit sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.
Wir, die damaligen Weggefährt*innen und die heute aktiven GRÜNEN im Kreisverband und in der Ratsfraktion, bedanken uns bei Marit und verneigen uns vor ihr. Wir werden Marit und ihre Leistung für Düsseldorf und für die GRÜNEN in Düsseldorf in ehrender Erinnerung halten.

>> Zu unserem Nachruf

Wechsel in der GRÜNEN Ratsfraktion

Wir haben gestern Claudia Gelbke-Mößmer als neue Ratsfrau in der Fraktion begrüßt und Lukas Kockmann verabschiedet.

Claudia ist bereits Mitglied der Bezirksvertretung 5 und als sachkundige Bürgerin für die GRÜNEN Mitglied im Kultur- und im Wohnungsausschuss. Wir freuen uns, Claudia nun auch im Kreis der 22 Ratsmitglieder willkommen zu heißen. Aus ihrem Engagement in der BV5 und in den Ausschüssen kennen wir Claudia als Mitglied der erweiterten Fraktion schon gut. Wir sind sicher, dass sie in der Ratsarbeit direkt durchstarten und unsere Arbeit bereichern wird!

Lukas kam nach der Kommunalwahl 2020 als neuer und junger Ratsherr bereits mit langjähriger kommunalpolitischer Erfahrung in unsere Fraktion. Wir freuen uns mit Lukas über seine neue berufliche Station und danken ihm von ganzem Herzen für sein Engagement in der Fraktion!

Für die Nachfolge Lukas' im Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses haben die GRÜNEN Uwe Warnecke nominiert. In den siebenköpfigen Fraktionsvorstand, bei den GRÜNEN Fraktionsrat genannt, hat die Fraktion Harald Schwenk nachgewählt.

>> Zur Ratsfraktion

Herzlich Willkommen, Pablo!

Hallo Liebe GRÜNE,

mein Name ist Pablo, ich bin 18 Jahre alt und habe im Sommer mein Abitur in Gerresheim gemacht.
Seit drei Wochen mache ich ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Politik (FSJ-P) bei der GRÜNEN Ratsfraktion. Ich konnte mich schon sehr gut einfinden. Zu verdanken habe ich das dem Greenteam, das mich bei allen Fragen unterstützt und sehr gut strukturiert ist.
Ich durfte schon tief in die aktuellen kommunalpolitischen Themen eintauchen und um ganz ehrlich zu sein: es ist viel spannender als ich dachte. Von Tempolimits für Fahrräder bis zum Umgang mit der Energiekrise, Kommunalpolitik findet sich im Alltag überall.
Ich freue mich darauf, die Geschäftsstelle im kommenden Jahr bei ihrer Arbeit zu unterstützen und noch viel über die Arbeit der Fraktion und unsere Lokalpolitik zu lernen.

Liebe Grüße,
Euer Pablo

>> Zum FSJ-P und Praktikum

SAVE THE DATE:
Digitales Fachgespräch "Zukunft des ÖPNV"

Das 9-Euro-Ticket hat gezeigt: ein geringer Preis und das Aufbrechen der Tarifgrenzen setzen einen starken Anreiz den ÖPNV zu nutzen. Gleichzeitig hat es Kapazitätsengpässe und Sanierungsstaus offengelegt. Deshalb werden massive Investitionen in den Ausbau des Nahverkehrs und eine langfristig sinnvolle Nachfolgeregelung für das 9-Euro-Ticket benötigt.

Welche Maßnahmen führen zu einer deutlichen Verlagerung des Modal Split auf den ÖPNV und damit zur Erreichung der Klimaziele im Verkehrssektor? Wie wird ein Angebot geschaffen, das die Bedürfnisse aller Nutzer*innengruppen berücksichtigt? Wer kann und soll das finanzieren?

Diese und weitere Fragen diskutieren wir beim digitalen Fachgespräch zum Thema **"Zukunft des ÖPNV" am 29.09.2022 um 18 Uhr.**
Mit dabei sind Oliver Krischer (Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW), José Luis Castrillo (Vorstand des VRR), Susanne Momberg (Vorständin der Rheinbahn AG), Thorsten Koska (Leiter Mobilität und Verkehrspolitik am Wuppertal Institut), Doris Bäumer (Zukunftsnetz Mobilität NRW) und Jochen Kral (Beigeordneter für Mobilität und Umwelt der Landeshauptstadt Düsseldorf).
Die Veranstaltung wird Moderiert von Mirja Cordes (verkehrspolitische Sprecherin) und Norbert Czerwinski (Fraktionssprecher, Vorsitzender des Ordnungs- und Verkehrsausschusses).

>> Mehr Infos und Zoom-Zugang

GRÜNE News - abonnieren & immer informiert bleiben!

Kennst Du auch unseren zweiten Newsletter? Der Newsletter infoGRÜN der Partei informiert über Termine, beinhaltet Hinweise zu Aktionen und die wichtigsten Neuigkeiten im politischen Leben in Düsseldorf. Melde Dich an - wähle im Anmeldeformular infoGRÜN.

>> Newsletter und Abos

Termine // Save the Dates!

DI, 13.09.22
18:00 - 21:30 Uhr

GRÜNER AK AWIR: Urbane Produktion
Eigene Anmeldung